



# Rundbrief



In dieser Ausgabe:

Grußwort.....	Seite 1
Demenz und Musik.....	Seite 2
Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde....	Seite 2

## Grußwort

von *Jürgen Hoerner*

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitglieder und Förderer der  
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München Süd e.V.

Hoffentlich haben Sie alle den zurückliegenden Winter  
gut überstanden und freuen sich genau wie ich auf das  
nahe Frühjahr.

Die erste Veranstaltung im Jahr 2012, die Mitglieder-  
Jahreshauptversammlung  
mit Neuwahlen des Vor-  
standes Anfang Februar  
ist vorüber und hat hat  
durch Ihre rege Beteili-  
gung gezeigt, dass Sie  
unsere Arbeit wertschät-  
zen und unterstützen.

Alle 2 Jahre finden laut  
unserer Satzung turnus-  
mäßig Neuwahlen des  
Vorstandes statt, die dies-  
mal nur geringfügige  
Veränderungen ergaben.  
Einstimmig wurden der  
bisherige erste Vorsitzende  
Jürgen Hoerner aus Ober-  
haching und Josefine  
Köster aus Unterhaching  
als zweite Vorsitzende  
wiedergewählt. Den Vor-

stand erweitern wie bisher Erdmute Forster, Ottobrunn  
als Schatzmeisterin und Jutta Bubendorfer, Unterhaching  
als Schriftführerin. Zu Beisitzern wurden gewählt: Mar-  
tina Fees, Ottobrunn, Dr. Hans-Peter Linden, München,  
Dr. Ulrich Pabst, Taufkirchen und Dieter Senninger aus  
Unterhaching. Die Rechnungsprüfung übernehmen Karl

Neumeier, Taufkirchen und Josefa Seidel, Unterhaching.  
Zu einer weiteren Kandidatur im Vorstand haben sich Ulri-  
ke Blättermann, Volker Sterker und Georg Neumann leider  
nicht entscheiden können. An dieser Stelle spreche ich ih-  
nen meinen besonderen Dank für ihre bisherige Mitarbeit  
und tatkräftige Unterstützung aus.

Im beigefügten Jahresbericht können Sie die Stationen  
des vergangenen Jahres und einen Ausblick auf das Jahr  
2012 nochmals nachlesen.

Die wichtigsten Aktivi-  
täten will ich Ihnen hier  
schon nennen. Im ersten  
Halbjahr bieten wir wie-  
der einige interessante  
Vorträge und Informati-  
onsveranstaltungen an. Im  
April sind wir zum Einen  
auf der Gewerbeschau  
in Unterhaching mit ei-  
nem Informationsstand  
vertreten, zum Anderen  
bieten wir die „Tanz-  
tee“ Nachmittage gleich  
viermal im Jahr in un-  
terschiedlichen Gemein-  
den und mit verschiedenen  
Kooperationspartnern an.  
Die Termine und Orte  
geben wir Ihnen recht-

zeitig bekannt. Eine ganze Reihe von informativen Vor-  
trägen mit Dr. Christoph Fuchs und einer Autorenle-  
sung mit Helga Rohra runden unser Angebot für Sie ab.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit,  
Ihr Jürgen Hoerner, 1. Vorsitzender



*Der neugewählte Vorstand mit Rechnungsprüfern und den  
Bürgermeistern aus Ottobrunn, Unterhaching und Oberhaching*

## Demenz und Musik

von *Martina und Markus Fees*

Bei altersbedingten Phänomenen treten die dementiellen Abbauprozesse mit zunehmendem Lebensalter anteilmäßig verstärkt zutage.

Musik bzw. Musiktherapie kann diese Krankheiten weder stoppen noch verhindern, dennoch wird ihr Einsatz bei Demenz als sogenannter „Königsweg“ angesehen. Die Musik kann besondere Wirkungen auf den Menschen haben, sowohl positive als auch negative. Bei der Therapie von dementiellen Prozessen nutzt man die entspannende, bewegungsfördernde, ordnende, erinnerungsfördernde, kreativitätsfördernde, kommunikationsfördernde und emotionalisierende Wirkung von Musik aus, um einen direkten „Draht“ zu den Gefühlen zu erhalten. Die Gefühle und Emotionen sind es, die den an Demenz Erkrankten bis zum Schluss erhalten bleiben.

Musiktherapie bei Demenzkranken besteht aus 3 Säulen: musikalische Biographie-, Atmosphären- und Kompetenzarbeit. Bei der Biographiearbeit wird nach positiven Erinnerungen gesucht, die mit Musik verbunden sind; bei der Atmosphärenarbeit wird versucht, z.B. durch Musikhören eine Geborgenheit herzustellen, die der Angst und Unruhe der Demenzerkrankten entgegen wirkt. Schließlich wird in der Kompetenzarbeit versucht, die noch verbliebenen Fähigkeiten z.B. durch aktives Musizieren in kreativer Form zu erhalten bzw. zu stärken.

Formen der Musiktherapie sind:

- Singen von Volkliedern und Evergreens: hier wird sichtbar, dass die heutige Generation der von Demenz Betroffenen in einer medienarmen Umgebung aufwuchs und das Singen, vor allem in der Familie, fester Bestandteil des kulturellen Lebens war; Singen kann dazu dienen, die

sprachlichen Fähigkeiten zu erhalten

- Sich bewegen (Tanzen): verschiedene Sitztänze ermöglichen es auch körperlich beeinträchtigten Menschen am Gruppengeschehen teilzunehmen und so Musik und Bewegung aktiv zu erleben

- aktives Musizieren auf einfachen Instrumenten: dabei geht es nicht um richtig oder falsch im Sinne eines Musikunterrichts, sondern es soll die Freude am eigenen Spiel erfahren werden; der Demenzkranke kann sich dabei als aktiv Handelnder erleben; oftmals genügt es schon, Lieder rhythmisch zu begleiten

- Musikhören: hier ist es vor allem die Lieblingsmusik, die Emotion und Erinnerungen wachruft und oftmals anregt, Geschichten bzw. Erlebnisse aus der „alten“ Zeit wiederzugeben.



*Markus Fees - der Herbstwind-Musik-Therapeut*

## Leben mit Demenz - inmitten der Gemeinde

*Regelmäßige Angebote*

### Herbstwindgruppen

Pro Woche an drei Nachmittagen und am Donnerstag ganztags werden Menschen mit Demenz von zu Hause abgeholt, um in anregender Runde mit Musik, Tanz, Spiel wieder Geselligkeit zu erleben. Die Termine sind:

**Montag** im Pfarrheim St. Korbinian, Unterhaching,

**Dienstag** im Seniorenzentrum, Höhenkirchen-Siegertsbrunn,

**Mittwoch** im Seniorenheim St. Rita, Oberhaching,

**Donnerstag - Ganztages- und Nachmittagsbetreuung** im Pfarrheim St. Birgitta, Unterhaching.

Anmeldung: Caritas Sozialstation, Hachinger Tal, von-Stauffenberg-Str. 17, Unterhaching

Tel. **089-614521-17**

### Angehörigen-Treffen

Jeden 3. Montag im Monat kommen um 14:30 Uhr im Pfarrheim St. Korbinian Unterhaching Angehörige von Demenzkranken zusammen, um sich über Probleme und Hilfen auszutauschen.

Die Themen werden auf unserer Homepage

**www.aglms.de** bekannt gegeben.

### Beratung in Demenzfragen

Jeden Mittwoch von 17:00 – 19:00 Uhr in unserem Informationsbüro Münchner Str. 1, Unterhaching, - gerne auch nach Vereinbarung.

Tel. **089-9924 8116** - *Alzheimer Telefon*

oder **0160-9737 6266** - *Josefina Köster*

oder im Internet: **www.aglms.de**

### Impressum:

Alzheimer-Gesellschaft  
Landkreis München Süd e.V.  
Münchner Str. 1  
82008 Unterhaching

Telefon **089-9924 8116**  
Telefax **089-9924 8117**  
Mobil **0160-9737 6266**  
eMail **kontakt@aglms.de**  
WEB **www.aglms.de**



Für unsere dementen  
Mitbürger -  
inmitten der Gemeinde